

Naturschatz Nummer 10

Ihr steht nun an eurem ausgewählten Parkplatz. Folgt den Anweisungen und sucht den richtigen Weg zum Naturschatz!

Falls ihr euch einmal verlaufen solltet, könnt ihr auf das Bild unten auf der Seite klicken - aber nur dann! Sonst wisst ihr schon, wo die Reise hingehet, und das wäre ja schade!

Noch schnell den Rucksack aufgeschnallt - jetzt geht es los!

Auf der linken Seite vom Parkplatz findet ihr ein Wanderschild vom Rothaarsteig (wenn ihr unterhalb der Schranke geparkt habt).

Folgt dem Pfeil bis zur ersten Kreuzung.

Auch hier folgt ihr wieder dem Wanderschild.

Welche Tiere könnt ihr auf eurem Weg entdecken?

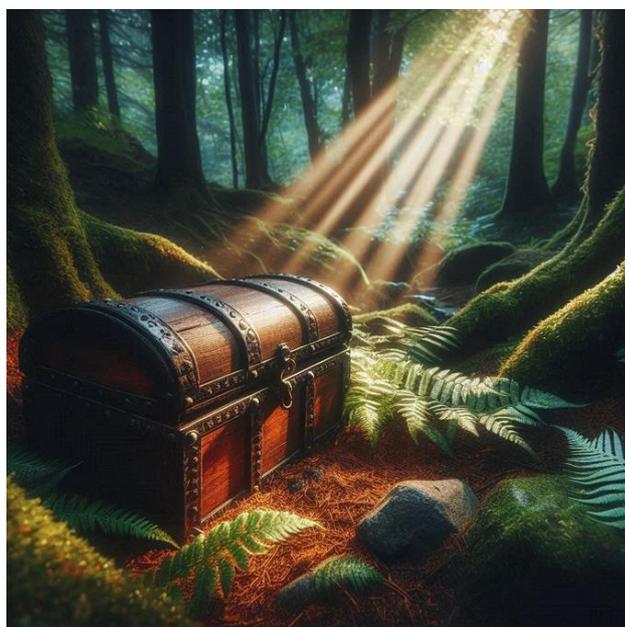
Ihr kommt an einem netten Pausenplatz vorbei – lasst euch eure mitgebrachten Sachen schmecken und genießt die Aussicht.

Folgt weiter dem nächsten Wanderschild und achtet von nun an auf dem Boden.

Wer kann als erstes **rote Steine** entdecken? Das ist euer Naturschatz!

Wusstet ihr, dass genau hier vor vielen Jahren Bergbau betrieben wurde? In Stollen unter euren Füßen wurde Eisenerz gesucht und gefunden. Heute gibt es noch viele Spuren vom früheren Bergbau zu finden. Beispielsweise auch die roten Steine, die ihr hier auf dem Weg finden könnt. Rot sind sie deshalb, weil sie Eisen enthalten.

Wer als erstes einen roten Stein gefunden hat, darf nachschauen, was euch am Naturschatz erwartet.



Herzlichen Glückwunsch, ihr habt euren Naturschutz gefunden: die roten Steine von Donsbach!

An jedem Naturschatz bekommt ihr ein paar Ideen für gemeinsame Spiele, Rätsel, Bastelanleitungen, Forscheraufträge...

Nehmt euch Zeit und lasst euch gemeinsam auf die Naturerlebnisse ein.

Ganz unten auf der Seite stehen noch ein paar ergänzende Tipps, was ihr in der Umgebung unternehmen könnt.

Und nun ganz viel Spaß beim Entdecken eures Naturschatzes!*

*Ein wichtiger Hinweis: Die Nutzung dieses Ortes und der Spielvorschläge erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Region Lahn-Dill-Bergland e.V. übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung dieses Ortes und der Umsetzung der Spielvorschläge ergeben. Es handelt sich lediglich um Ideen - ihr kennt euch und eure Kinder am besten und wisst, was ihr euch zutrauen könnt.

Hier zu Beginn ein Zungenbrecher zum Thema Bergbau, viel Spaß!

Das Bergzwegzwegbergbergwerk

Einen Berg,

wo wohnt ein Zwerg,

den nennt man Zwergberg.

Einen Zwerg,

wo wohnt im Berg,

den nennt man Bergzweg.

Einmal war in einem Berg

mit Namen Zwergberg,

wo wohnt ein Zwerg

mit Namen Bergzweg,

ein großes Bergwerk.

Dieses Bergwerk

in dem Berg

mit Namen Zwergberg

und dem Zwerg

mit Namen Bergzweg,

das gehörte unserm Bergzweg -

dieses Bergwerk

war das Bergzwegzwegbergbergwerk.

Nun dürft ihr auf eurem Weg weiter Steine sammeln – und direkt zum Spielen verwenden.

Hinweis: wenn euch das nächste Wanderschild nach links den Hang runter führen möchte – bitte ignorieren und dem Weg weiter geradeaus folgen (er bleibt auf der gleichen Höhe). So umrundet ihr einmal das Wäldchen und kommt zum Parkplatz zurück.

Rotes Auge

Das erste Spiel heißt „rotes Auge“. Das rote Auge ist ein Stein, den man besser nicht besitzt, denn er ist mit einem "Fluch" belegt. Dieser Fluch ist allerdings ziemlich lustig! Ihr setzt oder stellt euch für das Spiel in einen Kreis. Dann verbinden oder schließen alle die Augen. Jemand von euch übernimmt die Rolle eines Signalhorns. Eine Person hat zu Beginn das „rote Auge“ in der Hand und gibt dieses an eine Person neben sich weiter oder auch an jemanden gegenüber. Wer den Stein auf seiner Haut spürt, muss ihn annehmen. Das ist auch kein Problem bis irgendwann das Signalhorn ertönt, denn dann wird der "Fluch" wirksam. Derjenige, der jetzt den Stein hat, muss eine Aufgabe erfüllen, z.B. so lange Grimassen schneiden, bis einer lachen muss. Denkt euch lustige Sachen aus. Dazu nehmt ihr die Augenbinden natürlich wieder ab.

Steinefangen

Für das nächste Spiel ist eure Geschicklichkeit gefragt. Ihr beugt eure rechten Arme so, dass der Ellenbogen im rechten Winkel nach vorn absteht und der Handrücken fast die rechte Schulter berührt. Dann legt ihr einen kleinen Stein möglichst nahe am Ellenbogen auf den Arm, lasst ihn nach vorne schnallen und versucht, den Stein im Flug zu fangen. Das ist gar nicht so einfach! Bittet achtet darauf, dass ihr das Steinefangen nacheinander übt und genug Abstand zueinander habt, damit niemand aus Versehen getroffen wird!

13 Steine

Zum Abschluss könnt ihr noch herausfinden, wer die meisten Steine aufheben kann. Klingt einfach? Mal sehen! Ihr legt 12 kleine Steine in einer Reihe vor euch (vielleicht auf einer Bank oder einem Baumstamm, falls gerade vorhanden, sonst auf den Boden). Einen 13ten Stein bekommt jemand von euch auf dem Handrücken gelegt. Jetzt versucht diese Person die 12 Steine aufzunehmen und zur Seite zu legen, ohne dass der 13te Stein herunterfällt. Sieht einfach aus, ist es aber ganz und gar nicht!

Verlaufen? Diese Tipps helfen euch bestimmt weiter

